

Jahresbericht 2005, Dezember 2005

Projekt Code of Conduct für USV-Anlagen

Autor und Koautoren	Dr. G. Schnyder, P. Mauchle
beauftragte Institution	Schnyder Ingenieure AG
Adresse	Bösch 23, 6331 Hünenberg
Telefon, E-mail, Internetadresse	+41 (41) 784 54 54, info@sing.ch , www.schnyderingenieure.ch
BFE Projekt-/Vertrag-Nummer	101109 / 151685
Dauer des Projekts (von – bis)	Dezember 2005 – November 2006

ZUSAMMENFASSUNG

Aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen hat das BFE im 2005 die Erarbeitung der Grundlagen für die Umsetzung eines europaweiten Code of Conduct für USV-Anlagen initialisiert und finanziert. Der Code of Conduct soll eine Grundlage bilden, die EU bei der letztendlichen Umsetzung des vorhandenen Fachwissens für die Realisierung und den Betrieb energieeffizienter USV-Anlagen zu unterstützen.

Der Entwurf des Code of Conduct ist in einer ersten Sitzung Vertretern von Hersteller und Lieferanten von USV-Anlagen verschiedener europäischer Länder sowie der CEMP vorgestellt und im Grundsatz diskutiert worden. Die CEMEP als wichtigster Vertreter der Industrie prüft bis Ende 2005 den vorliegende Entwurf des Code of Conduct und wird zuhanden der EU einen Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreiten.

Die im Jahre 2005 zu den europäischen Herstellern und Lieferanten von USV-Anlagen sowie zur CEMEP aufgebauten Kontakte bilden die Grundlage, um die Dokumente zur Steigerung der Energieeffizienz von USV-Anlagen im EU-Raum bekannt zu machen.

Projektziele

In der Zeit von 1998 – 2004 sind in Arbeitsgruppen und durch eine vom Bundesamt für Energie (BFE) initialisierte USV-Trendwatch-Gruppe umfangreiche Grundlagen zur Steigerung der Energieeffizienz von USV-Anlagen erarbeitet worden.

Aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen hat das BFE im 2005 in einer weiteren Phase die Erarbeitung der Grundlagen für die Umsetzung eines europaweiten Code of Conduct (CoC) für USV-Anlagen initialisiert und finanziert. Der Code of Conduct soll eine Grundlage bilden, die EU bei der letztendlichen Umsetzung des vorhandenen Fachwissens für die Realisierung und den Betrieb energieeffizienter USV-Anlagen zu unterstützen.

Der Code of Conduct für USV-Anlagen liegt derzeit in einer Draft-Version vor. Dieser Entwurf ist in einer ersten Sitzung Vertretern von Hersteller und Lieferanten von USV-Anlagen verschiedener europäischer Länder vorgestellt und im Grundsatz diskutiert worden.

Die CEMEP als wichtigster Vertreter der Industrie prüft bis Ende 2005 den vorliegende Draft des Code of Conduct und wird zuhanden der EU einen Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreiten.

Das BFE plant die bisherigen Aktivitäten weiterzuführen mit dem Ziel, zusammen mit der EU einen europäischen Code of Conduct auszuarbeiten. Vorgespräche mit dem zuständigen EU-Vertreter und diverse bilaterale Abklärungen haben ergeben, dass die EU bereit ist, auf der Basis der schweizerischen Arbeiten einen europäischen Code of Conduct für USV-Anlagen zu erstellen.

Auch die schweizerische USV-Industrie hat sich positiv zu einem derartigen Vorgehen ausgesprochen. Daher werden die weiteren Arbeiten zusammen mit der bestehenden USV-Trendwatch-Gruppe weitergeführt.

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

Seit der Sitzung mit verschiedenen Vertretern von Herstellern und Lieferanten von USV-Anlagen verschiedener europäischer Länder Ende August 2005 wurde der Entwurf des Code of Conduct mit einem grossen Herstellen in Europa besprochen. Der Entwurf des Code of Conduct befindet sich zurzeit zur Stellungnahme bei den europäischen Hersteller und Lieferanten von USV-Anlagen. Die Stellungnahmen werden Anfang 2006 über die CEMEP zur Verarbeitung in die USV-Trendwatch-Gruppe einfließen.

Nationale Zusammenarbeit

In die Projektaktivitäten sind mit der USV-Trendwatch-Gruppe nebst Schnyder Ingenieure AG auch die Hersteller und Lieferanten der Schweiz mit einbezogen.

Internationale Zusammenarbeit

Die Ausarbeitung des Code of Conduct für USV-Anlagen erfolgt zusammen mit Vertretern von Hersteller und Lieferanten von USV-Anlagen verschiedener europäischer Länder und der CEMEP.

Bewertung 2005 und Ausblick 2006

Im Jahre 2005 wurden die Kontakte zu den europäischen Herstellern und Lieferanten von USV-Anlagen sowie zur CEMEP aufgebaut, um die Grundlagen zur Steigerung der Energieeffizienz von USV-Anlagen im EU-Raum bekannt zu machen.

Die Aktivitäten des Jahres 2006 sehen die folgenden Schwerpunkte vor:

- Basierend auf dem bestehenden Draft des CoC und den Absprachen mit der EU-Kommission wird die Weiterentwicklung des CoC durchgeführt.
- Zur europaweiten Umsetzung des CoC unterstützt Schnyder Ingenieure AG im Auftrag des BFE die EU bei der Abstimmung und der Verfeinerung des CoC Entwurfs mit der Industrie im EU-Raum.
- Für USV-Anlagen mit einer Leistung unter 10 kVA soll ein einfaches Label in Zusammenarbeit mit der Labeling-Kommission in Brüssel ausgearbeitet werden.
- Für die Komplettierung der englischen Dokumentation bezüglich der Energieeffizienz von USV-Anlagen werden noch verschiedene weitere Dokumente übersetzt.

Referenzen

- [1] Energieoptimierte Planung und Betrieb von USV-Anlagen – Ein Leitfaden für Planer und Betreiber; BFE September 2004
- [1] Merkblatt „Optimierter Einsatz von USV-Anlagen“; BFE Schlussbericht März 2005
www.electricity-research.ch
- [2] Messverfahren “Test and Measurement Procedures to set up the Quality-/Energy-Matrix for UPS” mit Q/E-Matrix; BFE March 2005
- [3] Label für kleine 1-phasige USV-Anlagen; BFE März 2005
- [4] Checkliste für die Ausschreibung von USV-Anlagen; BFE März 2005
www.electricity-research.ch
- [4] Checkliste für die Ausschreibung von kleinen USV-Anlagen; BFE März 2005
www.electricity-research.ch
- [5] Code of Conduct on energy Efficiency and Quality of Uninterruptible Power Systems, Draft; BFE Version 0.1, 18 March 2005